

Die am 1. Januar 1886 fälligen Pfandbrief-Coupons der Deutschen Hypothekbank Meiningen lösen wir schon von jetzt ab kostenlos ein, ebenso verkaufen wir deren 4% Pfandbriefe ohne Zinsen und Berechnung.

Allgemeiner Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a. S. (G. G.)

Rheingold I. Etage,

Wein-Restaurant und Austern-Salon

von Otto Uhlmann, Krippgasse 87/88, I. Etage.

Weine aus der Weingrosshandlung

von F. A. Jordan, Magdeburg.

Größere Diners und Soupers ohne vorherige Bestellung. Rheingold I. Etage.

Auction.

Freitag den 18. Dezember cr. Nachm. 2 1/2 Uhr versteigere ich im Gasthofe zum „Goldenen Hirsche“ hier, Leipzigerstraße 61, zwangsweise ein dortin geschafftes fast neues schwarzes Pianino. Dietze, Gerichtsvollzieher.

Wiener Café.

Weihnachtsstollen in bester Güte sind von jetzt ab vorräthig. Bestellungen erbitten ich recht bald, um prompt liefern zu können. Theodor Otto.

Bestellungen auf Weihnachtsstollen

werden angenommen. W. Wernicke, Bäckermeister und Conditior, Geißestraße 10.

Broihan

Freitag und Montag in der Neumarkt-Branerei, Geißestr. 22.

Bierzöller Wagen

neu oder wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote abzugeben bei Herrn Schulze, „Gold. Hühn“ in Halle a. S.

Baustellen

an der Wittkinds-, Brunnen-, Park-, Eichendorff- und August-Straße zum Preise von 6 1/2 bis 8 1/2 Mark pro Quadratm. (92-120 Mt. pro Quadrat-Ruthen) verkauft. E. Friedrich, Harz 16.

2 Wohnhäuser mit Laden u. Schlafkammer an der Hauptstraße sind zu verkaufen bei Friedrich Weise in Reimbach bei Mansfeld.

Tag-Schneider

sofort gesucht. F. W. Altmann, gr. Ulrichstr. 37. Eine Frau von 30 bis 50 Jahren, die sich auf Kinderpflege versteht, wird zur Wartung eines achtmonat. Kindes gesucht. Stellung gut und für einige Jahre. Meldungen vorläufig schriftlich unter L. 15 an die Exped. ds. Blattes.

Ein gut empfohlenes Kinder mädchen,

das nicht zu jung ist, wird für 1. Januar gesucht. Meldung Vormittags Blumenstraße 7.

Köchinnen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit 1. Januar, Haus- u. Kellerb. sofort gesucht. Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, I.

Ein ordentliches junges Mädchen wird zur Aufwartung von Kindern für den ganzen Tag gesucht. gr. Ulrichstraße 50, III.

Ein Pflegekind (5 Mon. alt) zu vergeben. Langestraße 5a, im Hof, I.

Lungen- und Halskranke,

Schwindsüchtige und an Asthma Leidende werden auf die Heilwirkung der von mir im Innern Russlands entdeckten Medicinalpflanze, nach meinem Namen „HOMERIANA“ benannt, aufmerksam gemacht. Aerztlich erprobt und durch Tausende von Attesten bestätigt. Die Brochüre darüber wird kostenlos und franco zugesendet. Das Packet Homeriana von 60 Gramm genügend für 2 Tage kostet 1 Mk. 20 Pf. und trägt dasselbe als Zeichen der Echtheit das Facsimile meiner Unterschrift. — Ich warne vor Ankauf der von E. Weidemann in Liebenburg am Harz — Julius Kirchhöfer in Triest, Albert Wolfsky in Berlin und noch von allen anderen Firmen offerirten konstatirt unechten Homeriana-Pflanze. Echt zu beziehen nur allein direkt durch mich.

Paul Homero in Triest (Oesterreich), Entdecker und Zubereiter der allein echten Homeriana-Pflanze.

3. kommunaler Wahlbezirks-Verein.

Freitag den 18. ds. Abends 8 Uhr Monatsversammlung im Glaucha'schen Schießgraben. Tagesordnung: 1) Die in Aufsicht genommene Vergrößerung unseres Vereins. 2) Ausbau der Klausthorvorstadt. 3) Siedfriedhof. Zu dieser Versammlung ersuchen wir nicht nur unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen, sondern laden auch Freunde und Gönner unseres 3. Bezirks dazu ein. Der Vorstand.

Hofjäger.

Donnerstag den 17. Dezember Abends 8 Uhr Großes Concert, Vorstellung und Ringkampf zwischen Herrn Oscar Windson und Herrn Wilh. Huske aus der Ranch'schen Kellerei und Mitglied des Halle'schen Ringer-Clubs. Prämie! 100 Mark Prämie! Kauföffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée Saal 50 Pf., Gallerie 30 Pf.

Neues Theater.

Heute Mittwoch den 16. Dezember Original-Vorstellung der weltberühmten Neger-Truppe Clifton, 3 Herren und 3 Damen, sowie des Drahtseilkünstlers, Jongleurs u. Equilibristen Mr. Tain-Benni mit seinen dreifürigen Wunderhähnen und Tauben u. c. Näheres die Programme an der Kasse. Billets in Vorverkauf à 40 Pf. sind in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper, Paul Grimm und Spierling zu haben. Entrée an der Kasse 50 Pf. Anfang 1/8 Uhr. Donnerstag den 17. Dezember: Geschlossen.

Königsplatz 6.

Herrschafliche Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir.

Großer Berlin 13

ist die II. Etage per 1. April 1886 ev. 1. Januar 1886 zu vermieten. Näheres parterre zu erfragen.

Forsterstr. 1

hinter der Magdeburgerstraße herrschafliche Etagen, 6-7 St. nebst Zubehör. Näheres Wühlweg 3.

In meinem Hause, obere Leipzigerstraße, ist zum ersten Januar 1886 ein Laden zu vermieten. Nestsetzende wollen sich in meinem Contor melden.

Albert Kobe, Leipzigerstraße 64.

Möbl. Zimmer zu verm. Leipzigerstr. 44. Wohnung, unget. 2 St., 1 od. 2 Kam. zum 1. April zu mieten gesucht. Off. i. d. Exp. d. Bl. unter S. T. 100.

Neues Theater.

Donnerstag den 17. Dezember Grosses Concert des Halle'schen Stadtorchesters. Fröhliche Weihnachten, Torgemäße v. Ködel. Kaiser-Marsch mit Gesang v. R. Wagner. Billets wie gewöhnlich. Anfang 8 Uhr. Entrée an der Kasse 30 Pf. W. Halle, Stadtmusikdirector.

Wilhelm-Augusta-Stiftung.

60 Mark zu Weihnachtsgüterthätigkeiten für bedürftige Witwen und Waisen mit herzlichem Dank erhalten. Der Vorstand.

Städtische Feuerwehr.

Ordentliche Sitzung der Offiziere Donnerstag den 17. d. M. Nachm. 5 Uhr. Halle, den 16. Dezember 1885. Der Feuertdirector. Alb. Zabel sen.

Kühler Morgen.

Donnerstag den 17. Dezember Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Fritz Buchmann.

6 Mark für arme Kranke und 3 Mark für ein krankes Kind zu Weihnachten sind den Kirchenbeden entnommen, um der Bestimmung gemäß verwendet zu werden. 2 Nov. 97. Sichel.

Familien-Nachrichten.

Am 15. ds. Mts. verchied plötzlich und unerwartet mein langjähriger Freund und Socus, Herr Ernst Heinrich.

Seine edlen Gesinnungen, sowie sein biederer Charakter werden ihm stets bei mir ein ehrendes Andenken bewahren. Hermann Arnhold, in Firma Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.

Das älteste und grösste Blatt Anhalts ist die Göttersche Zeitung 116. Jahrgang. Das Göttersche Zeitung enthält die Abrechnung des Jahres, lauter ausgearbeitete, 8 Seiten umfassende Göttersche Wochenblätter. — Eine wichtige Angelegenheit des laufenden Jahres wird die nächste Nummer unter dem Titel: „Landwirthschaftliche Mittheilungen.“ Die Bedeutung, welche die „Göttersche Zeitung“ als Inserations-Organ überhaupt, besonders aber auf dem Lande besitzt, bedarf kaum einer weiteren Hervorhebung, da dieselbe wegen ihres amtlichen Charakters, sowie der sich weit über Anhalt hinaus erstreckenden Verbreitung, eine hervorragende Stellung unter sämtlichen Blättern Anhalts erworben hat. Der Preis der abgepaltenen Zeile beträgt für die Kreiszeitungen nur 8 Pf., Sonntage unter 5 Pf. 40 Pf., Auswärtige pro Zeile 12 Pf., abgepalten 15 Pf. Abonnements-Preis vierteljährlich 2,50 Mk. excl. Postgebühren. Bestellen nach Uebereinkunft. Probe-Nummern gratis und franco.

Weihnachtsbitte.

Obwohl die Müdigkeit gerade zu dieser Zeit schon vielfach in Anspruch genommen wird, so wage ich es doch wiederum mit meiner Bitte für die in den höchsten Kreisen befindlichen Kranken hervorzutreten. Ihre Zahl beläuft sich auf etwa 300. Viele von ihnen, obgleich schon bedürftig, sind von schweren Unglücksfällen oder langwierigen Krankheiten heimgekehrt. Ich bitte herzlich, mittheilen zu wollen, daß auch ihnen bei ihrem mannichfachen Leid eine kleine Weihnachtsfreude bereitet werden könne. Für die zweckmäßige Verwendung der mir anvertrauten Gaben, werde ich, im Einvernehmen mit den Herrn Direktoren, Sorge tragen. Halle a. S., den 8. Dezember 1885. Pflaume, Archibiatonus.

Weihnachtsbitte.

Wie alljährlich, möchten wir auch jetzt wieder den vielen Gästen in unserer „Christlichen Herberge zur Heimath“ eine Weihnachtsfreude bereiten. Es sind meistens junge Handwerker, deren Beruf sie in die Fremde führt, und da möchten wir ihnen Eltern und Heimath zu ersetzen suchen und sie der besten aller Weihnachtsgaben theilhaftig machen. Wir bitten um abgelegte oder sonst entbehrlich gewordene Kleidungsstücke, namentlich aber um Schuhwerk. Wer etwas für diesen Zweck übrig hat, wird gebeten, dasselbe entweder in der Herberge selbst, Mauergasse 6, oder bei den Herren Buchhändler Friede, Weidenplan, Domprediger Albert, II. Klausstraße und Kaufmann Heberer, Langestraße, abgeben zu lassen. Der Vorstand.

[Nachdruck verboten. Gesetz vom 11. Juni 1870.]

Interims-Stadt-Theater.

Wittwoch den 16. Dezember 1885.

Siebenundzwanzigste Abonnements-Vorstellung. Serie II.

Unwiderlich letztes Gastspiel
der Japanesischen Künstler-Gesellschaft **Torikata.**

Sperling und Sperber.

Lustspiel in 1 Akt von C. A. Görner.

(Regie: **F. Gluth.**)

| | | | | |
|-----------------------------|---|---|---|-----------------|
| Sperling, Kaufmann | — | — | — | Herr F. Gluth. |
| Louise, dessen Frau | — | — | — | Frl. von Lessa. |
| Sperber, Kaufmann | — | — | — | Herr Patry. |
| Karoline, dessen Frau | — | — | — | Frl. Bronn. |
| Wiedehopf, Contoirbedienter | — | — | — | Herr Richard. |
| Nettchen, Dienstmädchen | — | — | — | Frl. Wegener. |
| Ein Dienstmädchen | — | — | — | Frl. Heuer. |
| Ein Polizeibeamter | — | — | — | Herr Mertens. |

Pause. — Hierauf:

Auftreten der Japanesischen Künstler.

Hierauf:

Das war ich.

Lustspiel in 1 Akt von Gutt.

(Regie: **Herr Dahlen.**)

| | | | | |
|---------------|---|---|---|---------------|
| Der Bächter | — | — | — | Herr König. |
| Die Bächterin | — | — | — | Frl. Förster. |
| Die Waise | — | — | — | Frl. Darmann. |
| Der Knecht | — | — | — | Herr Silber. |
| Die Nachbarin | — | — | — | Frau Drepton. |

Pause. — Zum Schluß: **Auftreten der japanesischen Künstler.**

Loge 2 Mk. — Sperrsiß 1,50 Mk. — Parterre 1 Mk. — Gallerie 50 Pf.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag den 17. Dezember: **Geschlossen.**

Freitag: „**Der Carneval in Rom.**“ Große Operette von Johann Strauß.
In Vorbereitung: „**Der Rummelsack.**“ Großes Weihnachts-Ausstattungsstück.



Albin Hentze,

Halle a/S.,

39. Schmeerstraße 39.

Solide Lederwaaren!

Photographicalbums, Damentaschen! Brieftaschen!
 Portemonnaies! Necessaires! Schreibmappen!
 Cigarrenetuis! Pompadours! Schreibpulte!
 Cigarrenetuis! Postkartenständer! Banknotentaschen
 Schlüsselfetuis! Poésie-u. Schreibalbums! Wechselmappen!
 Brillenetuis! Visitenkartentaschen!

empfehlen zu äußerst billigen Preisen.

Albin Hentze, Halle, Schmeerstr. 39.

Die modernsten Schmuckgegenstände:

Ia. Jettschmuck! Bernstein schmuck! Elfenbeinschmuck!
 Halskette reich, 3 Mk. Broche von 90 Pf. an. Broche von 1 Mark an.
 = 2 = 5 = Ohrringe v. 60 = = Halskette v. 7,50 Mk. an.
 = 3 = 6 = Halskette = 75 = = = = =
 Armband v. 1,25 Mk. an. Armband = 2,50 = = = = =
 Uhrenketten für Herren und Damen bis 8 Mark pro Stück.
 Schmuckfächer aus Email-Gold, Nickel, Horn, Stahl, brillante Auswahl.
 Einstecknähme, Kopfnadeln, Haargabeln äußerst billig!

Billige Classiker-Ausgaben

in geschmackvollen Leinwandbänden.

Goethe's Werke, Auswahl, 4 Bde. 6 Mk.

Haus's sämtliche Werke, 2 Bde. 3 Mk. 50 Pf.

Herder's ausgew. Werke, 3 Bde. 6 Mk.

Körner's sämtliche Werke, 1 Bd. 1 Mk. 50 Pf.

Lenau's sämtliche Werke, 1 Bd. 1 Mk. 75 Pf.

Lessing's sämtliche Werke, 2 Bde. 4 Mk. 20 Pf.

Schiller's sämtliche Werke, 4 Bde. 5 Mk. 40 Pf.

Shakespeare's dramatische Werke, 3 Bde. 6 Mk.

Schroedel & Simon,

Buch- und Kunsthandlung am Markt.

P. T.

Am **Donnerstag den 17. Dezember a. cr.** verlege ich mein seit 1852 am hiesigen Platze bestehendes
Geschäft nach meinem

Neubau Rathhausgasse Nr. 8

und übergabe zugleich

mein neuengerichtetes Weinrestaurant

der Oeffentlichkeit.

Das **Engros- und Detail-Geschäft** wird in der bisherigen Weise fortgeführt, und befinden sich meine
Comptoirs, Verkaufs- und Expeditionsräume im Hofe rechts. Meine neuengerichteten Weinkeller und
Weinspeicher stehen den sich dafür Interessirenden gern zur Besichtigung offen.

Die Führung des Weinrestaurants **unter meiner Einwirkung** in den bewährten Händen des Restaurateurs
Herrn **C. Schoke aus Hannover** bietet Garantie für die Solidität des Unternehmens.

Der **Haupteingang** zu den **Weinrestaurations-Lokalitäten**,

die 1) als **Rheinlaube**, 2) als **Fürstenzimmer**, 3) als **altd deutsches Zimmer** mit Nischenabtheilungen, den
höchsten Anforderungen der Jetztzeit entsprechend, eingerichtet sind, **ist von der Strasse aus.** Die Einrichtungen der
Lokalitäten sind derartige, dass sie wohl als eine Zierde und Sehenswürdigkeit der Stadt Halle bezeichnet werden dürfen.

Meine verehrten Freunde und Gönner bitte ich, mir das im alten Geschäftshause in so reichem Maasse gespendete
Wohlwollen und Vertrauen auch im neuen zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Johannes Grün, Hoflieferant.
Weingrosshändler und Weingutsbesitzer Halle a. S. und Winkel im Rheingau.

P. T.

Halle a/S., den 17. Dezember 1885.

Höflichst Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung, empfehle ich die von Herrn **Johannes Grün** neu ein-
gerichteten Lokalitäten aufs angelegentlichste und werde eifrig bestrebt sein, durch **exquisite Küche und grosse Aus-
wahl feinsten Delicatessen** bei solider Preisstellung und anmerkender Bedienung mir das Wohlwollen des hoch-
geehrten Publikums zu erwerben.

Déjenners, Dinners, Soupers werden für einzelne Herrschaften, sowie für Gesellschaften eventuell in
separaten Räumen nach Wunsch servirt.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Schoke.

NB. **84er Gau-Algesheimer**, vorzüglicher hessischer Gau-Wein, nach rheinischer Sitte in den Lokalitäten
vom Fass verzapft, wird auch über die Strasse abgegeben.